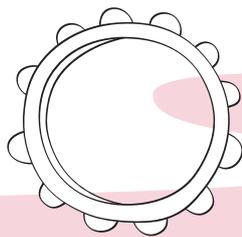
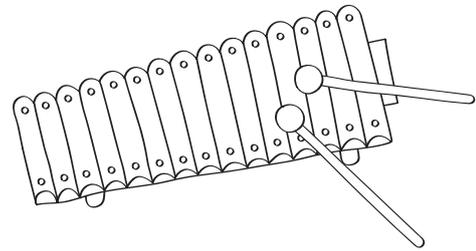
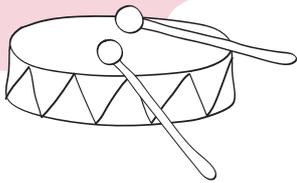


EIN
GERÄUSCHVOLLES
HÖRSPIEL



Willi und Walli



zwei Schuhe gehen getrennt

von Thomas Kirsche

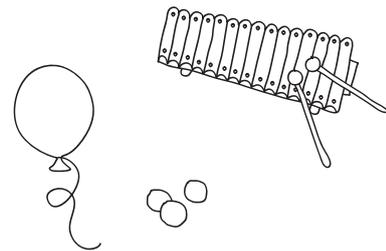


Eure persönliche Geschichte zum gemeinsamen Spielen

Idee: Rollen verteilen, in den unterschiedlichen Rollen vorlesen und gemeinsam interagieren

In dieser Geschichte gibt es einige Geräusche. Dafür brauchst du:

- Xylophon
- Reiskörner oder Regenmacher
- Pappkarton
- 2 Plastiktrinkbecher oder 2 Kokosnusshälften
- Besteck
- 2 Schuhe
- Luftballon
- drei Murmeln



Du kannst auch alle Geräusche mit dem Mund machen.

Und so machst du die Geräusche:

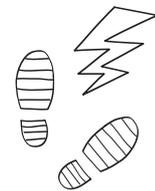
- Spatzen:** Mit dem Mund pfeifen wie ein Spatz.
- Kinderkrach:** Lachen und kichern.
- Handyklingeln:** Auf einem Xylophon schnell ein paar Töne spielen. Ihr könnt aber auch eine kurze Melodie summen oder pfeifen.
- Brummen:** Mit dem Mund tief brummen wie ein Bär.
- Galopp:** Zwei stabile Becher mit der offenen Seite im Galopp-Rhythmus aneinanderschlagen. Das funktioniert auch mit zwei halben Kokosnüssen oder einfach im Galopp-Rhythmus in die Hände klatschen.
- Abendessen:** Mit Besteck klappern und mit dem Mund Schmatzgeräusche machen.



- Donnergrollen:** Stecke in einen Luftballon drei Murmeln. Puste den Ballon auf und binde ihn zu. Wenn du ihn schüttelst, rumpelt es wie Donner. Je größer der Ballon ist, desto tiefer rumpelt der Donner.
- Schritte:** Einfach mit zwei Schuhen machen. Ihr könnt auch im Schrittempo mit flachen Händen leicht auf den Tisch schlagen.
- Zusammenstoß:** Zwei Schuhe gegeneinander schlagen oder ihr klatscht laut in die Hände.
- Regen:** Reis in einen Pappkarton rieseln lassen. Je mehr Reis auf einmal rein fällt, desto stärker wird der Regen. Natürlich lässt sich der Regen auch mit einem Regenmacher machen.

Diese Figuren sprechen in unserer Geschichte:

- Erzähltext** Den Erzähltext sollte ein Erwachsener lesen.
- Willi** Unas linker Schuh geht am liebsten nach links und streitet sich viel mit Walli.
Lesealter ab 8 Jahre
- Walli** Unas rechter Schuh geht am liebsten nach rechts und streitet sich viel mit Willi.
Lesealter ab 8 Jahre
- Mama Unas** Mama geht gern mit Una auf den Spielplatz.
Lesealter ab 8 Jahre oder ein Erwachsener
- Papa** Unas Papa kocht gern Abendessen.
Lesealter ab 8 Jahre oder ein Erwachsener
- Ente** Eine watschelnde Ente hat jede Menge Küken.
Lesealter ab 8 Jahre oder ein Erwachsener
-  **Geräusche** Die Geräusche machen einfach alle, die noch nicht lesen können.



Unser Tipp an die Erwachsenen: Überfliegt die Geschichte vorher einmal, um ggf. ein paar schwierige Worte oder Geräusche mit euren Lieben kurz durchzusprechen – dann fluppt es beim Lesen besser.

START

- Erzähltext:** Willi und Walli sind ein Paar - ein Paar Schuhe. Sie stehen nebeneinander im Schuhregal. Willi ist der linke Schuh. Er sagt immer:
- Willi:** Ich laufe am liebsten nach links.
- Erzähltext:** Walli ist der rechte Schuh. Sie sagt immer:
- Walli:** Ich laufe am liebsten nach rechts.

Willi: Links ist aber besser!

Walli: Nein, rechts ist besser!

Willi: Links ist besser.

Walli: Rechts!

Willi: Links!

Walli: Du alter Latschen!

Willi: Fauler Schlappen!

Walli: Ich mag dich nicht mehr.

Willi: Ich dich noch viel weniger.

Erzähler: Da kommt Una. Willi und Walli sind ihre Schuhe. Sie schlüpft hinein und es geht nach draußen. Vor dem Haus tschilpen die Spatzen.

 *Geräusch:* Spatzen tschilpen

Erzähltext: Walli will nach rechts gehen und Willi nach links. Doch es geht geradeaus, denn Unas Füße stecken in den Schuhen und die bestimmen. Also laufen sie zusammen mit Unas Mama zum Spielplatz. Dort spielen viele Kinder.

 *Geräusch:* Kinderkrach auf dem Spielplatz

Erzähltext: Una setzt sich in den Sandkasten. Sie kann super Sandkuchen backen und Mama macht mit. Langsam wird es dunkel und der Spielplatz immer leerer. Da klingelt Mamas Handy.

 *Geräusch:* Handyklingeln

Erzähltext: Papa ruft an. Er sagt:

Papa: Kommt nach Hause. Das Abendessen ist fertig.

Erzähltext: Una will nicht, denn sie baut gerade eine Sandburg. Mama meint aber:

Mama: Komm Una, Papa wartet und außerdem hab ich Hunger.

Erzähltext: Una will sagen, dass sie keinen Hunger hat. Da

 *Geräusch:* Brummen

Erzähltext: Das ist Unas Magen. Der knurrt laut, weil sie doch Hunger hat. Deshalb packen Mama und Una alle Förmchen, Eimer und Schaufeln zusammen. Dann zieht Mama noch Unas Schuhe aus und schüttet den Sand heraus.

Mama: Sonst schimpft Papa wieder, dass wir den ganzen Sandkasten mit nach Hause bringen.

Erzähltext: Mama setzt Una auf ihre Schultern und es geht im Galopp nach Hause.

 *Geräusch:* Galopp

Erzähltext: Papa wartet schon im Flur auf die beiden. Als er Una beim Ausziehen hilft, fragt er:

Papa: Hast du keine Schuhe angehabt?

Erzähltext: Una schaut auf ihre Füße. Tatsächlich dort sind nur Socken. Da fällt Mama ein:

Mama: Wir haben vergessen die Schuhe am Sandkasten wieder anzuziehen!

Erzähltext: Una muss lachen und Papa auch. Mama will schnell die Schuhe holen. Doch Papa meint:

Papa: Nichts da! Erst wird gegessen, sonst wird alles kalt. Die Schuhe holen wir nachher.

Erzähltext: Alle drei setzen sich an den Tisch und schmausen.

 **Geräusch:** *Besteckklappern und schmatzen*

Erzähltext: Es schmeckt lecker und Unas Bauch hört auf zu knurren. Doch was ist mit Willi und Walli? Die stehen am Rand des Sandkastens auf dem leeren Spielplatz - allein in der Abenddämmerung.

Willi: Una hat uns vergessen.

Walli: Niemand ist mehr hier.

Willi: Es ist unheimlich.

Walli: Wir werden für immer allein sein.

Erzähltext: Inzwischen ist es richtig dunkel. Nur eine kleine Laterne beleuchtet den Spielplatz.

Da wird es plötzlich kurz hell am Himmel und dann rumpelt es tief.

 **Geräusch:** *Donnergrollen*

Willi: Was war das?

Walli: Das war eine Trommel.

Willi: Nein, eine Pauke.

Walli: Nein, eine Trommel.

Willi: Niemals du Schlurfnudel, das war eine Pauke.

Walli: Und du bist ein Bummelschlappen!

Erzähltext: Da watschelt eine Ente mit ihren Küken durch den Sandkasten. Sie ruft:

Ente: Das eben war ein Donner, dann wird es gleich regnen.

Erzähltext: Die Entenküken freuen sich, denn sie mögen es nass zu werden, und sie watscheln weiter. Willi und Walli mögen es gar nicht, nass zu werden, denn sie sind ja keine Gummistiefel. Deshalb wollen sie schnell nach Hause laufen.

Walli: Auf nach Hause! Es geht immer nach rechts.

Willi: Blödsinn! Es geht immer nach links.

Walli: Nein.



Willi: Doch!

Walli: Ich gehe ohne dich!

Willi: Nein, ich ohne dich!

Erzähltext: Walli stürmt los, und zwar immer nach rechts, und Willi immer nach links.

 **Geräusch:** Schritte

Erzähltext: Sie laufen und laufen und „Wumms“ stoßen sie zusammen.

 **Geräusch:** Zusammenstoß

Willi: Aua! Pass doch auf!

Walli: Aua! Pass du doch auf!

Willi: Wie kommst du auf meinen Weg?

Walli: Dein Weg? Das ist mein Weg!

Erzähltext: Die beiden laufen noch einmal los. Willi nach links und Walli nach rechts. Aber schon wieder, „Wumms“, stoßen sie aneinander.

 **Geräusch:** Zusammenstoß

Walli: Au! Warum läufst du mir in den Weg?

Willi: Dein Weg? Das hier ist mein Weg.

Erzähler: Und erneut streiten die beiden Schuhe. Es blitzt und donnert wieder.

 **Geräusch:** Donnerrollen

Erzähler: Walli schaut auf ihre Spur im Sand:

Walli: Das ist ja ein Kreis.

Willi: Was ist ein Kreis?

Walli: Na, so wie ich gelaufen bin.

Willi: Du kannst eben nicht laufen. Du fauler Schlappen.

Walli: Selber fauler Schlappen, du bist nämlich auch im Kreis gelaufen.

Erzähltext: Beide schauen sich genau ihre Spur im Sand an.

Walli: Wenn ich also immer nur nach rechts gehe, laufe ich im Kreis.

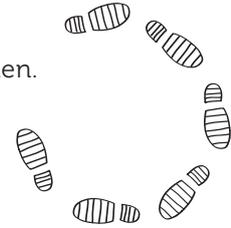
Willi: Und wenn ich immer nach links gehe, laufe ich auch im Kreis.

Erzähltext: Willi und Walli verstehen jetzt, was passiert ist. Doch nun haben sie ein neues Problem. Sie wissen nicht, wie sie geradeaus zum Haus laufen können. Das haben immer Unas Füße übernommen. Da sieht Willi die Spuren der Entenfamilie.

Willi: Sieh mal, der linke Fuß läuft so halb nach links und der rechte halb nach rechts und trotzdem geht es geradeaus.

Walli: Du meinst, wenn wir einmal links, einmal rechts laufen, dann laufen wir geradeaus?

Erzähler: Willi nickt. Doch Walli will nicht nach links laufen und Willi auch nicht



- nach rechts. Da donnert es wieder, diesmal sehr laut.
- Geräusch:** *Donnern*
- Willi:** Das Gewitter kommt immer näher.
- Willi:** Ich hasse den Regen.
- Willi:** Ich noch viel mehr.
- Erzählertext:** Willi und Walli schauen sich mürrisch an. Sie müssen zusammen laufen, wenn sie nicht nass werden wollen.
- Willi:** Los, nach rechts.
- Willi:** Und jetzt nach links.
- Geräusch:** *Langsame Schritte*
- Erzählertext:** Tatsächlich, auf die Art kommen sie gemeinsam vorwärts.
- Geräusch:** *Schnellere Schritte*
- Willi:** Juhu, es geht im Zickzack geradeaus.
- Willi:** Und da vorne ist schon Unas Haus.
- Erzählertext:** Da poltert der Donner erneut.
- Geräusch:** *Donnern*
- Erzählertext:** Und schon fallen die ersten Regentropfen.
- Geräusch:** *Ein paar Regentropfen*
- Willi:** Schneller!
- Willi:** Schneller!
- Geräusch:** *Ganz schnelle Schritte*
- Erzählertext:** Zusammen kommen sie vor Unas Haustür an, bevor der Regen richtig losgeht.
- Geräusch:** *Viel Regen*
- Willi:** Walli, ohne mit dir nach rechts zu laufen, hätte ich das nie geschafft.
- Willi:** Nein Willi, ohne mit dir nach links zu laufen, hätte ich das nie geschafft.
- Erzählertext:** Beide umarmen sich mit ihren Schnürsenkeln. Da kommt Unas Mama im Regenmantel aus der Tür und stolpert über Willi und Walli.
- Mama:** Nanu, die Schuhe stehen hier? Glück gehabt, dann muss ich nicht durch den Regen zum Spielplatz laufen.
- Erzählertext:** Unas Mama schnappt sich die beiden und stellt sie ins Schuhregal. Dort stehen Willi und Walli auch jetzt gerade und freuen sich über jeden Tag, an dem sie zusammen laufen dürfen.

